

Medienmitteilung

Breite Unterstützung für ein JA zum Spitalgesetz

Das breit abgestützte Komitee «JA zum Spitalgesetz» setzt sich für die Annahme des revidierten Spitalgesetzes an der Abstimmung vom 18. Mai 2025 ein. Ohne gesetzliche Regelung eines minimalen Leistungsangebots bestände für die medizinische Grund- und Notfallversorgung an den Spitalstandorten Luzern, Sursee und Wolhusen keine ausreichende Garantie. Die von der Gesundheitskommission (GASK) erarbeitete und vom Kantonsrat beschlossene Revision des Spitalgesetzes schafft diese Sicherheit und bringt das aufgrund von früheren Abbauplänen verloren gegangene Vertrauen zurück. Die in je einem Vorstoss von Vertreterinnen und Vertretern der FDP, Die Liberalen, der Grünen, der Mitte, der SP und der SVP gestellte Forderung wird damit weitgehend erfüllt. An den Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen wird künftig mindestens eine ausreichende, allen zugängliche stationäre medizinische Grund- und Notfallversorgung angeboten. Dies stärkt auch die ambulante Gesundheitsversorgung.

Das breit abgestützte Komitee mit Vertretungen aus der Politik und dem Gesundheitswesen ist überzeugt: «Das revidierte Spitalgesetz schafft die beste Grundlage für die Stärkung der integrierten Gesundheitsversorgung gemäss dem vom Kantonsrat einstimmig beschlossenen Gesundheitsbericht.» Die berechtigten Anliegen der ganzen Kantonsbevölkerung werden berücksichtigt und es besteht genügend Spielraum, um künftigen medizinischen Entwicklungen Rechnung zu tragen und den Spitalbetrieb optimal zu führen. Das Spitalgesetz stärkt zudem regionale Versorgungsnetzwerke und bietet die Grundlage für den Erhalt und Weiterentwicklung wichtiger Ausbildungsprogramme im Gesundheitswesen. Das Komitee empfiehlt den Luzernerinnen und Luzernern zu Stadt und Land das revidierte Spitalgesetz zur Annahme. Weitere Informationen unter www.ja-zum-spitalgesetz.ch.

Kontaktpersonen für Medienanfragen:

Marcel Budmiger, Kantonsrat/Fraktionspräsident SP	078 757 99 78
Angela Lüthold, Kantonsrätin/Fraktionschefin SVP	079 606 90 54
Adrian Nussbaum, Kantonsrat/Fraktionschef Die Mitte	078 623 49 34
André Marti, Stadtpräsident/Kantonsrat FDP	079 280 15 40

Mitglieder Co-Präsidium: Stand 11. März 2025

Willi Baldi, ehem. Hausarzt/Spitalrat, VR Gesundheitszentrum Entlebuch; Christine Bouvard Marty, Präsidentin Pro Spital Wolhusen; Marcel Budmiger, Kantonsrat/Fraktionspräsident SP; Sarah Bühler-Häfliger, Kantonsrätin SP, Schötz;; Hasan Candan, Nationalrat SP, Luzern; Bruno Duss, Gemeindepräsident Wolhusen; Franz Grüter, Nationalrat SVP, Eich; Valentin Humbel, Präsident JUSO Luzern; Pius Kaufmann, Nationalrat Die Mitte, Escholz matt-Marbach; Aldo Kramis, ehemaliger Präsident Luzerner Ärztegesellschaft, Emmenbrücke; Angela Lüthold, Kantonsrätin/Fraktionschefin SVP, Nottwil; André Marti, Stadtpräsident/Kantonsrat FDP, Die Liberalen, Willisau; Anja Meier, Kantonsrätin SP, Willisau; Sara Muff, Pflegefachfrau/Kantonsrätin SP, Sursee; Leo Müller, Nationalrat Die Mitte, Ruswil; Adrian Nussbaum, Kantonsrat/Fraktionschef Die Mitte, Hochdorf; Daniel Piazza, Kantonsrat Die Mitte, Malters; Gabriela Rohrer, Hausärztin/Präsidentin Luzerner Ärztegesellschaft Sektion Entlebuch, Flühli; Guido Roos, Kantonsrat Die Mitte, Wolhusen; Moni Schnydrig, Kantonsrätin SVP, Hochdorf; Nadja Stadelmann, Vizepräsidentin SP Kanton Luzern, Wolhusen; Bernhard Steiner, Kinderarzt/Kantonsrat SVP, Entlebuch; Vroni Thalman, Nationalrätin SVP, Flühli; Jasmin Ursprung, Kantonsrätin SVP, Udligenswil; Martin Wicki, Kantonsrat/Präsident SVP Kanton Luzern, Malters; Herbert Widmer ehem. Hausarzt/Kantonsrat, Luzern; Priska Wismer, Nationalrätin Die Mitte, Rickenbach